



Niederschrift

Ausschuss für öffentliche Einrichtungen
2. Februar 2024, 16:30 Uhr
öffentlich
Großer Sitzungssaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzende: Bürgermeisterin Bettina Lisbach

Punkt 1 der Tagesordnung: Einrichtung eines Baumlehrpfades in der Akazienstraße Vorlage: 2023/1357 -Verwiesen aus der Gemeinderatssitzung vom 23. Januar 2024-

Die **Vorsitzende** ruft TOP 1 der Tagesordnung auf und sammelt zunächst die Wortmeldungen der Stadträt*innen dazu.

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) bezieht sich auf die Stellungnahme und erkundigt sich nach den möglichen Kosten für das Schild bzw. die Schilder, sofern eine Aufstellung an mehreren Orten sinnvoll oder denkbar wäre. Welche Inhalte sind auf dem Schild angedacht? Werden auf dem Schild mehrere Baumarten vorgestellt oder pro Schild ein Baum?

Stadtrat Michael Zeh (SPD) begrüßt grundsätzlich die Idee zur Einrichtung eines Baumlehrpfades, sieht aber die Entfernung zwischen dem Baum und dem/der interessierten Betrachter*in als Hürde. Analog zu Parkanlagen wie beispielsweise dem Zoologischen Stadtgarten erzeugt ein nahe am Baum platziertes Schild mehr Wirkung und schafft haptische Erfahrung.

Herr Sebastian Haaff (Abteilungsleiter Gartenbauamt) beantwortet zunächst die Kostenfrage und erläutert, dass die Herstellung von einigen wenigen Schildern keinen nennenswerten finanziellen Aufwand für das GBA bedeute. Die Gestaltung dieses Schildes wäre aufwendiger. Herr Haaff erklärt kurz die Hintergründe zu der in der Stellungnahme erwähnten Verkehrssicherheit aus Sicht des Garten- und Tiefbauamtes (GBA und TBA). Das – wenn auch indirekte – Hineinleiten von Betrachter*innen in unbefestigte Grünanlagen sei kritisch. Notwendige Lichtraumprofile verhindern eine Platzierung von Schildern auf Augenhöhe der Passanten*innen auf dem Gehweg. Unterhalb des Straßennamens könnte ein Schild platziert werden, welches Interessierte über einen QR-Code beispielsweise mit der KA-App verlinkt. Dort könnte dann ein*e Anwender*in erfahren, welche Bäume auf der anderen Straßenseite zu sehen sind. Farbliche Markierungen könnten es den Betrachtenden vereinfachen, die gegenüberliegenden Baumarten zu finden, zu unterscheiden oder weitere Informationen zur Baumart zu erhalten. Mit dem zuvor vorgetragenen Einwand von Herrn Stadtrat Zeh habe sich das Gartenbauamt ebenfalls beschäftigt und frage sich, ob durch die vorbeschriebene Variante tatsächlich der erhoffte Effekt erzielt wird.

Frau Bürgermeisterin Bettina Lisbach fasst zusammen, dass der Standort für die Umsetzung des beantragten Baumlehrpfades schwierig sei und bittet die Antragsteller*innen, das Anliegen nochmals zu überdenken und die Möglichkeiten für eine Umsetzung eines Baumlehrpfades an geeigneteren Standorten im Benehmen mit dem Gartenbauamt zu prüfen. Das Gartenbauamt hat seine Bereitschaft zum Austausch bereits signalisiert.

Die Antragsteller*innen erklären sich damit einverstanden. Damit schließt **die Vorsitzende** diesen Tagesordnungspunkt.

gez. Bettina Lisbach
Bürgermeisterin

Protokoll: gez. Sebastian Haaff, GBA

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –